



# Impulsraum Perspektivfläche West

Dezernat des Oberbürgermeisters  
und Stadtplanungsamt

Umweltausschuss, 29.11.2022

# Inhalt

Langfristige Siedlungsentwicklung Wiesbadens

Perspektivfläche West - Erste strategische Umweltprüfung

Perspektivfläche West - Vertiefung Klima

Rückfragen?

Langfristige Siedlungsentwicklung Wiesbadens

# Beschluss Stadtentwicklungskonzept Wiesbaden 2030+

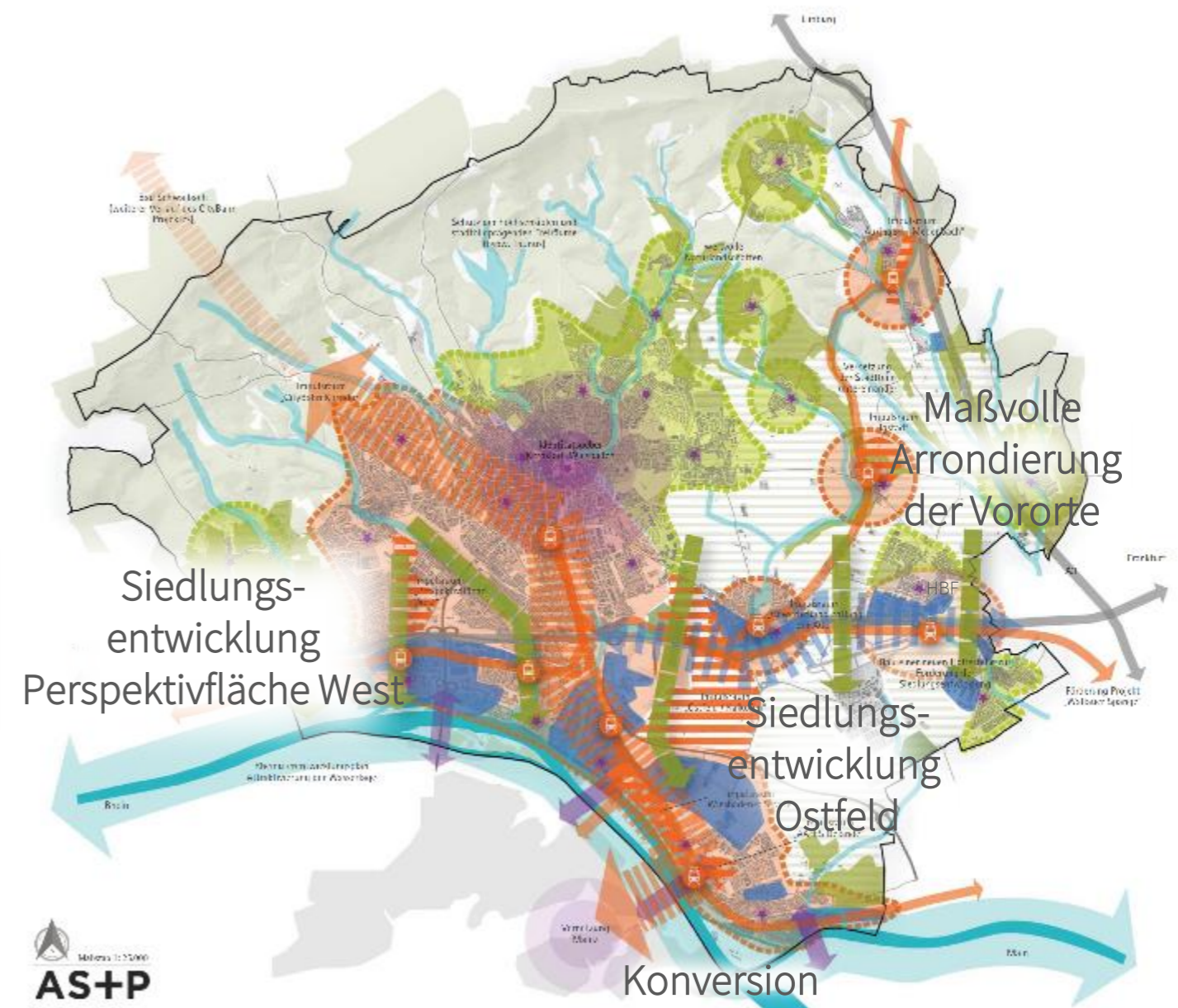
Prüfauftrag aus dem Integrierten  
Stadtentwicklungskonzept Wiesbaden 2030+

Beschluss Nr. 0143 vom 03. Mai 2018:

>> ...die Impulsräume (sind) als großräumige  
Betrachtungsschwerpunkte der Siedlungs-  
entwicklung zu prüfen... <<

Aufstellungsbeschluss Neuaufstellung FNP 2040

Beschluss der StVW 31. Oktober 2019

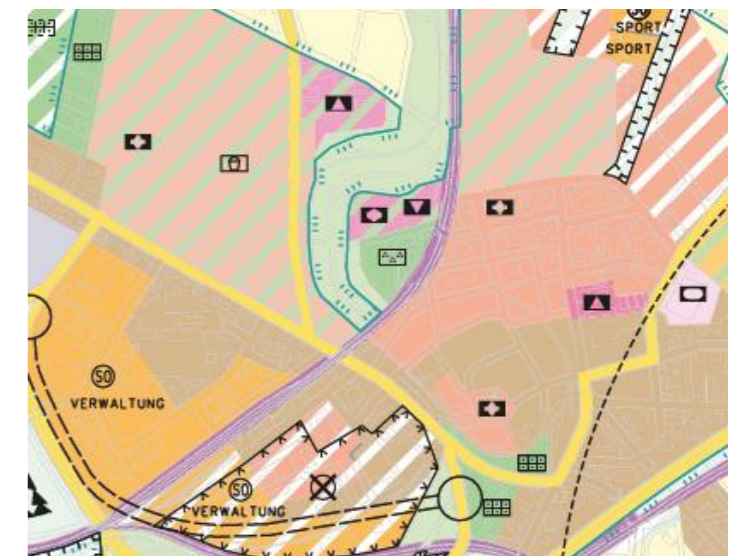


Impulsräume

Langfristige Siedlungsentwicklung Wiesbadens

# Flächennutzungsplan als übergeordnetes Steuerungsinstrument

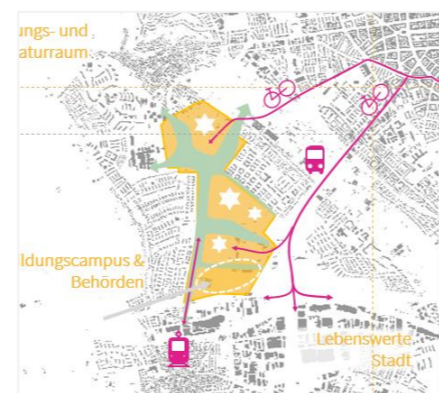
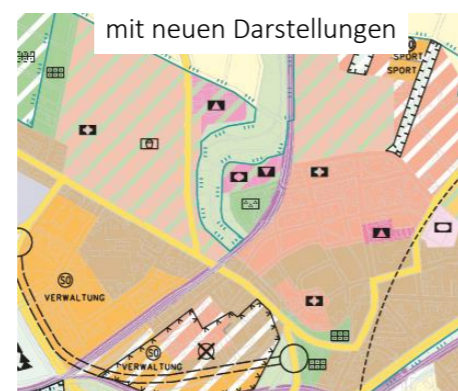
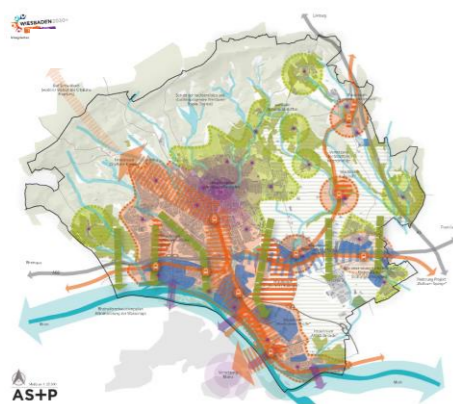
## Der FNP als Abwägungsgrundlage diverser Flächenansprüche



Rechtsverbindlicher Rahmen

Langfristige Siedlungsentwicklung Wiesbadens

# Zeitplan im gesamtstädtischen Kontext



**Stadtentwicklungskonzept  
Wiesbaden 2030+**

**Feststellungsbeschluss  
Neu aufgestellter  
Flächennutzungsplan**

**2024/2025**

**Beschlossener  
Rahmenplan**

**2026/2027**

**Rechtskräftige  
Bebauungspläne**

**2031**

**Start der  
Bauphase**

**frühestens 2031-2035**

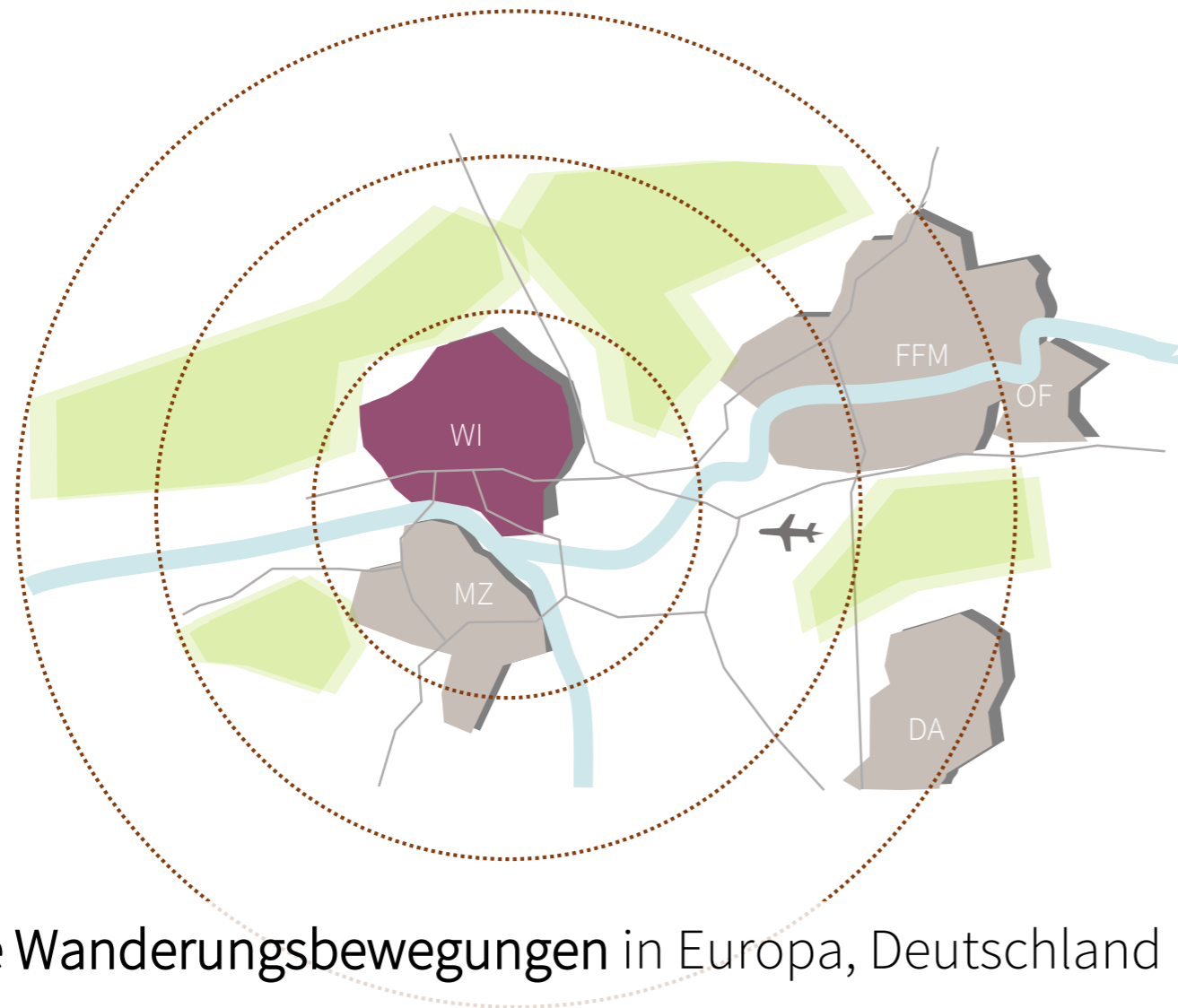


**Genehmigung durch  
den in Aufstellung  
befindlichen  
Regionalplan**

**2026**

Langfristige Siedlungsentwicklung Wiesbadens

# Die Region wächst & Wiesbaden übernimmt Verantwortung

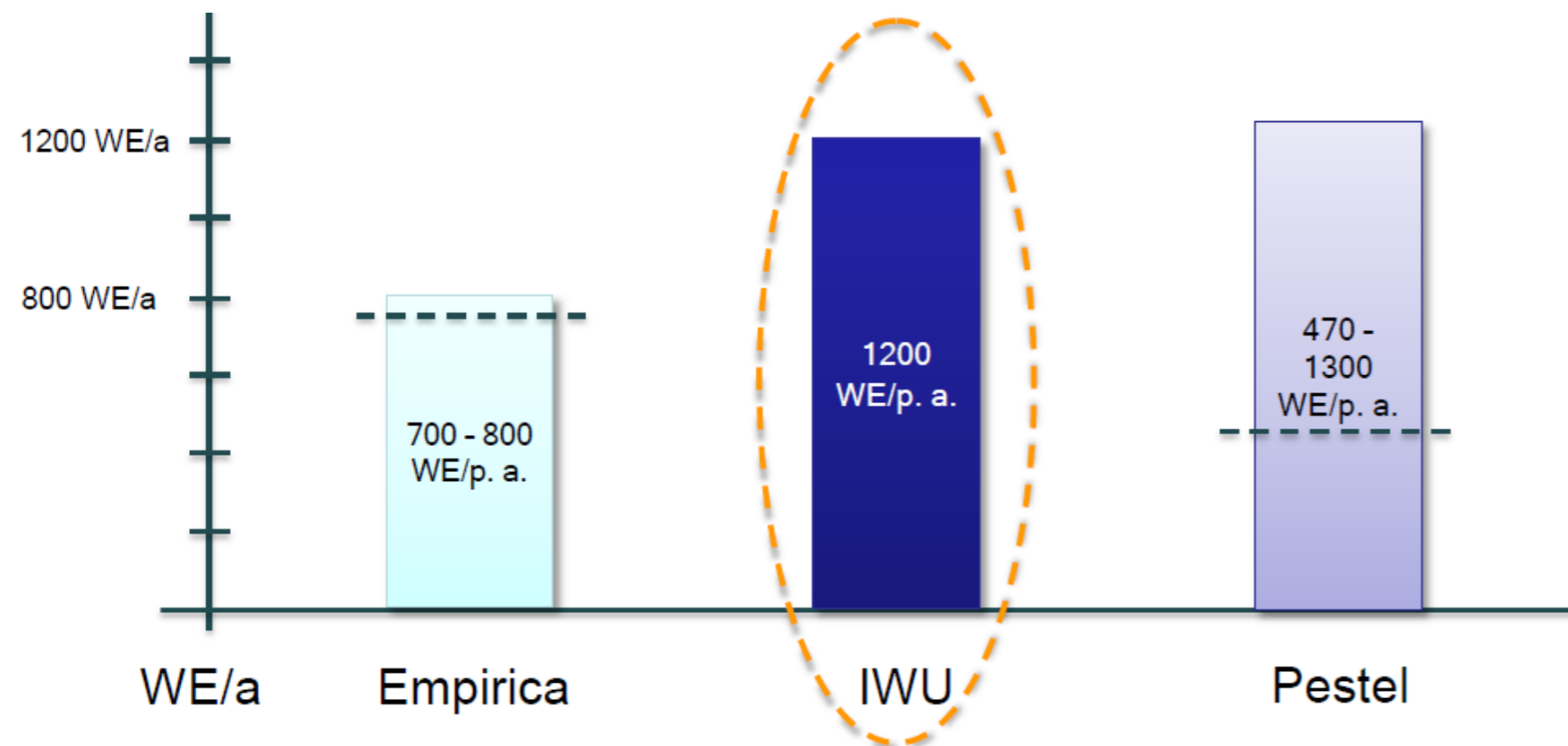


Als Oberzentrum deckt Wiesbaden lokale und regionale Bedarfe für Wohnen & Gewerbe

**Starke Wanderungsbewegungen** in Europa, Deutschland und Hessen in die städtischen Zentren

- Südhessischer Raum Wachstumsregion – Zuwachs bis 2035 4,3 % (Hessen Agentur, 2019)
- Für Hessen ergibt sich bis 2040 ein Bedarf in Höhe von ca. 367.000 Wohnungen. Davon 83% (in etwa 307.000 Wohnungen) in Südhessen (IWU GmbH, 2020)
- Veränderte **Haushaltsstrukturen** und **Wohnbedürfnisse** (kleinteiliger Bedarf)
- **Flächenkonkurrenzen** (Wohnen - Gewerbe - Außenraum - Verkehr)

# Synopse der Wohnraumbedarfsprognosen



- Jede Prognose beruht auf qualifizierten Annahmen / Schätzungen – Auswertung vergangener Entwicklungen + Erwartung von Entwicklungen
- Methodische Unterschiede und Annahmen bedingen unterschiedliche Ergebnisse
- Jede Prognose hat Stärken und Schwächen, aber alle entsprechen wissenschaftlichen Standards

Es wurde nicht berücksichtigt:

- Bestands- /Nachholbedarfe
- Bewertung aktueller Wohnungsmarkt

- Grundlage Landes- und Regionalplanung
- Daten Mikrozensus bergen gewisse method. Probleme
- ABER keine Alternative um einkommensspezifische Aspekte zu untersuchen, daher gangbarer Weg

- 6 unterschiedliche Szenarien (Wanderungssaldo + Ausmaß Singularisierung)
- ohne Aussage / Präferenzierung der Eintrittswahrscheinlichkeit

Langfristige Siedlungsentwicklung Wiesbadens

# Wiesbaden übernimmt Verantwortung

26.000 Wohneinheiten bis 2040 (\*IWU GmbH 2020)

Bedarfe aus Bevölkerungsvorausberechnung  
und Nachholbedarfe an Wohnraum, von  
Menschen, die schon in Wiesbaden leben

Neubedarfe 17.648 WE

Nachholbedarfe 2.852 WE

Ersatzbedarfe 5.500 WE

## Kernstadt

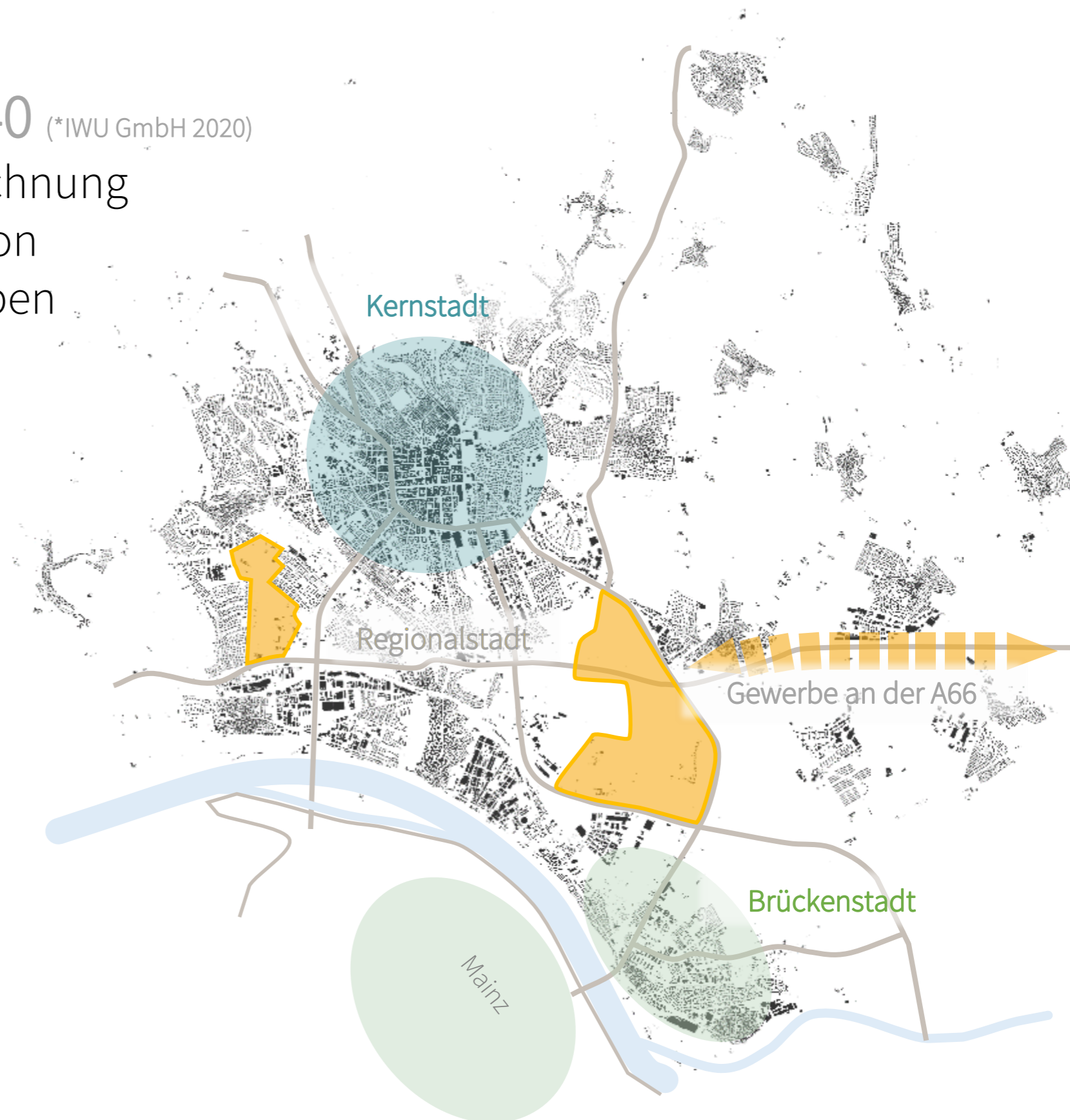
Nachverdichtung und Einzelprojekte

## Regionalstadt

neue Flächenentwicklung

## Brückenstadt

Konversionsflächen und  
Umstrukturierung





Langfristige Siedlungsentwicklung Wiesbadens

# Wohnraumbedarfe

## Nachfrage Wohnraum übersteigt Angebot

Haushalte: 147.402  
Wohnungen: 144.715  
Delta inkl. 3% Fluktuationsreserve: 7.100 WE

## Trend zur Singularisierung

Mehr 1-Personen-Haushalte: Trend zu Single-Haushalten, demographische Entwicklung – Anstieg der Bevölkerung 65+ - alleinstehende ältere Menschen, sinkende Heiratsneigung...

## Folgen der Knappheit auf dem Wohnungsmarkt

Verschobene Haushaltsgründungen  
Geringe Realisierungsmöglichkeiten notwendiger Umzüge bei Familienzuwachs oder Trennungen  
Unnötiger Verbleib in GUs + Frauenhäusern

## Weitere Fluchtbewegungen zu erwarten

Ukrainekrieg  
Fluchtbewegungen aufgrund der Klimakrise  
....

## Mangel an leistbarem Wohnraum für große Familien

Ca. 47% der 4-Personen Haushalte und 75% der 5-Personen-Haushalte sind berechtigt eine geförderte Wohnung für untere Einkommen zu beziehen – eine adäquate Versorgung auf dem Wiesbadener Wohnungsmarkt ist nicht möglich

# Wiesbadener Wohnungsmarkt

## Hohe Mietpreise in Wiesbaden

Der Wiesbadener Mietwohnungsmarkt zählt seit vielen Jahren zu den teuersten in Deutschland.

Auch bedingt durch die Wohnungsknappheit ist eine adäquate Versorgung mit Wohnraum für Haushalte mit niedrigen und mittleren, aber auch guten Einkommen nur sehr schwer zu realisieren

## Mieten in Wiesbaden

- Deutliche Steigerung der Mieten (Mietspiegel 2016-2021)
- Angebotsmieten 11,40€/qm (statistisches Jahrbuch 2022)
- Kleine und große Wohnungen besonders teuer

## Wohnraum zu klein und zu teuer

- **57,5%** der Mieterhaushalte zahlen mehr als 30% ihres Einkommens für Wohnen
- **8,1%** bewohnen eine für ihren Haushalt zu kleine Wohnung
- **62,5%** der Mieterhaushalte leben in zu kleinen und/oder zu teuren Wohnungen
- **24,5%** hätten auch bei „Idealverteilung“ keine ausreichend große und/oder leistbare Wohnung das ist „der harte Kern des Wohnungsproblems in Wiesbaden“

Quelle: TU Berlin / Hans-Böckler Stiftung - Andrej Holm, Valentin Regnault, Max Sprengholz, Meret Stephan: Muster sozialer Ungleichheit der Wohnversorgung in deutschen Großstädten

## Fazit

Der Wiesbadener Wohnungsmarkt hat sowohl ein Mengen- als auch ein Leistbarkeitsproblem!

Langfristige Siedlungsentwicklung Wiesbadens

# Wiesbaden hat Verantwortung

## Politische Zielsetzungen

### Kooperationsvertrag 2022-2026

1.200 Wohnungen pro Jahr

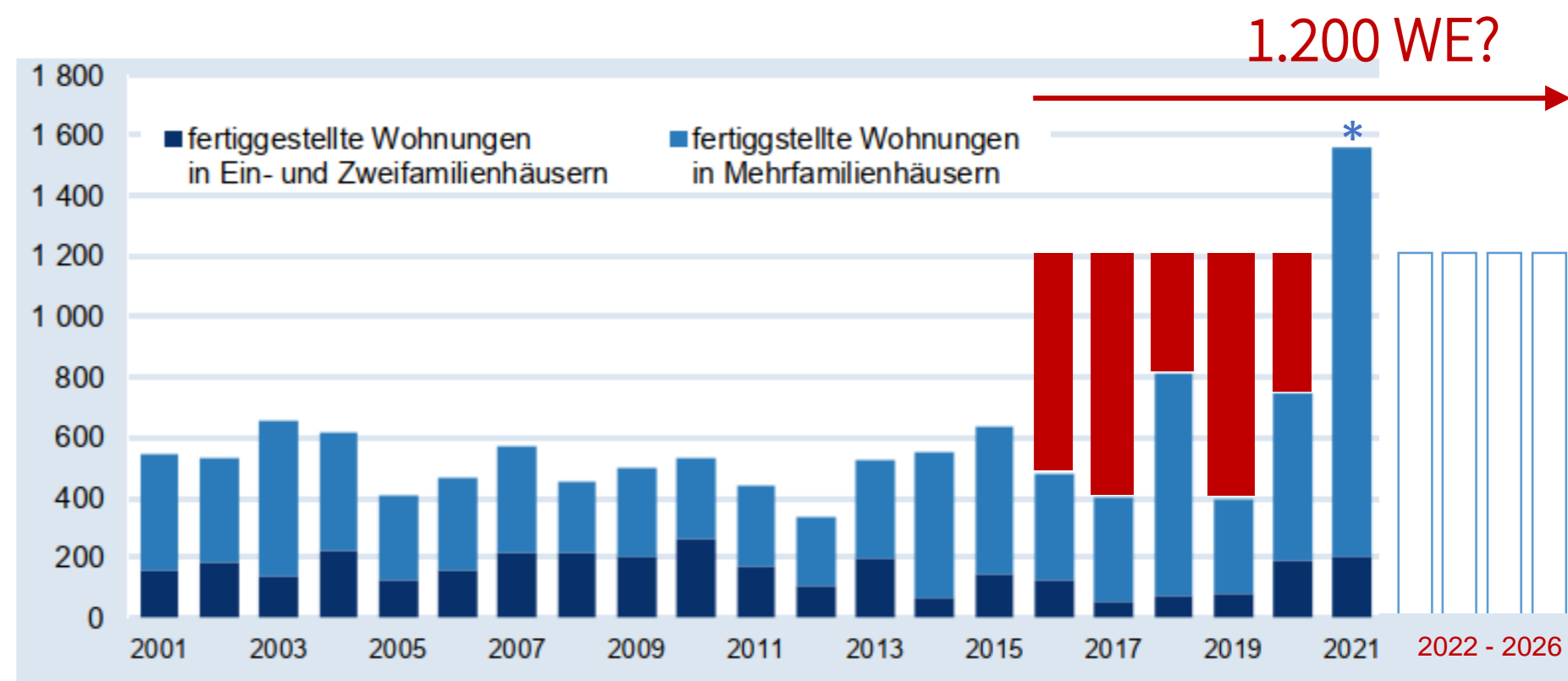
>> Wir streben weiter den Bau von durchschnittlich 1.200 Wohnungen bzw. die Schaffung entsprechender planungsrechtlicher Grundlagen pro Jahr an. <<

### Kooperationsvertrag 2016-2021

1.200 Wohnungen pro Jahr

## Quoten für geförderten Wohnraum

- 30% für private Investoren & 40% für städtische Gesellschaften  
(Beschluss Nr. 0220 Stadtverordnetenversammlung vom 20.05.21)
- Kooperationsvertrag 2022-26  
40% für alle + 30% förderfähige Wohnungsgrößen  
(noch nicht in Beschlussfassung umgesetzt)



Bautätigkeit: Fertiggestellte Wohnungen

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Statistisches Jahrbuch 2021

in rot eigene Darstellung

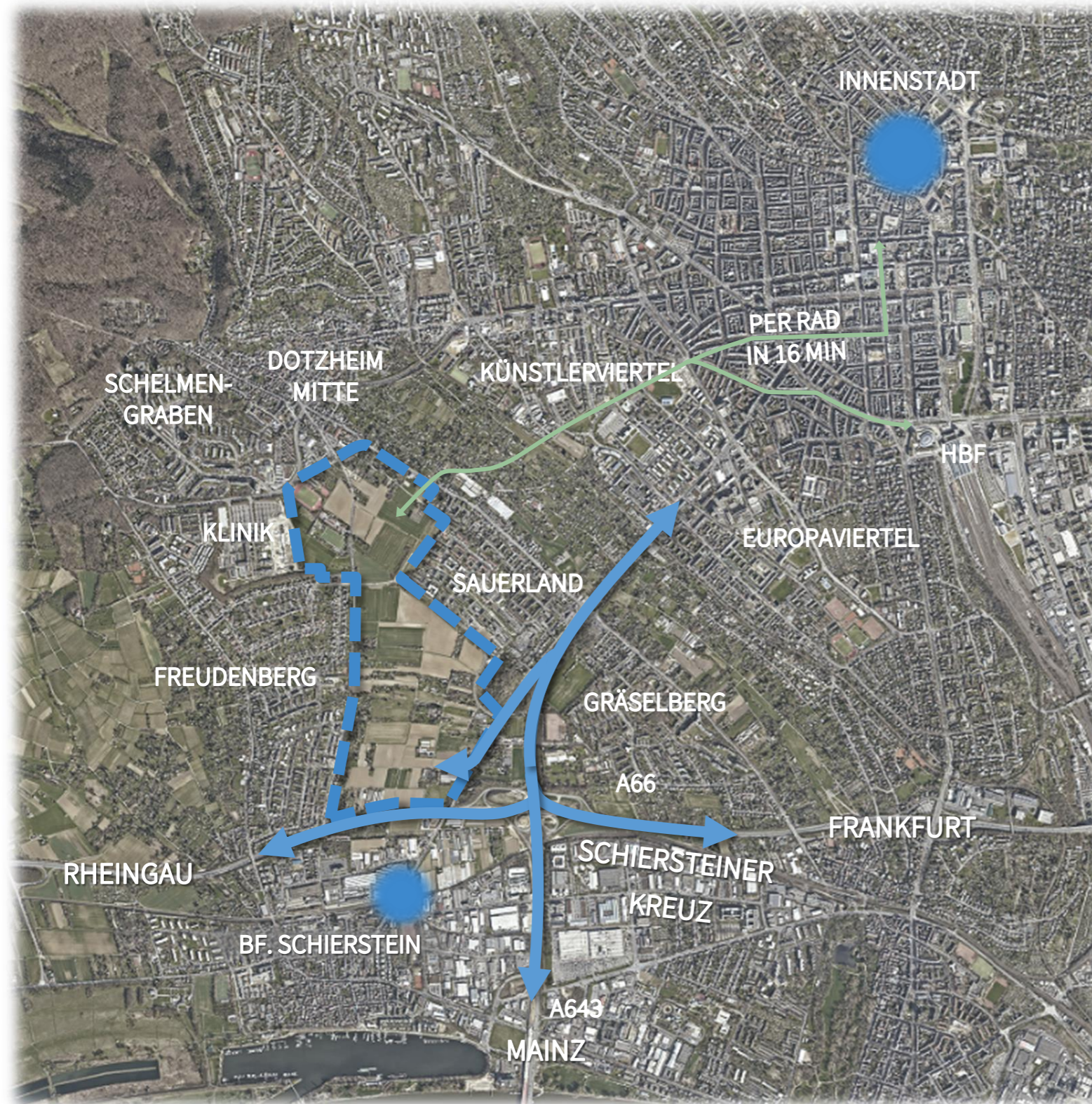
\* 2021: Großflächige Wohnbauflächen z.B. LindeQuartier, Erbenheim-Süd, Hainweg

Davon geförderter Wohnungsbau, abhängig von den damals geltenden Förderquoten - durchschnittlich 18 - 22 %



Perspektivfläche West | Strukturkonzept  
Erste strategische Umweltprüfung

# Stadtentwicklungskonzept Wiesbaden 2030+



Sondierungsphase im Rahmen des Prüfauftrags aus dem Beschluss zum Stadtentwicklungskonzept

- Schaffung von Wohnraum und Gewerbe in integrierter Lage
- Anknüpfen an leistungsfähigen Infrastrukturen  
Anbindung, Nahversorgung und Gemeinbedarf
- großzügige Freiraumachse zur Aufrechterhaltung der Klimafunktionen, des Naherholungsraums und der Biotopvernetzung
- Anforderung & Qualität des urbanen Grüns  
Wertigkeit der Landschafts- und Grünräume für Flora und Fauna, Naherholungsraumstädtebaulich integrierte Lage

Wiesbaden 2030+

# Perspektivfläche West - Wachstum in integrierter Lage

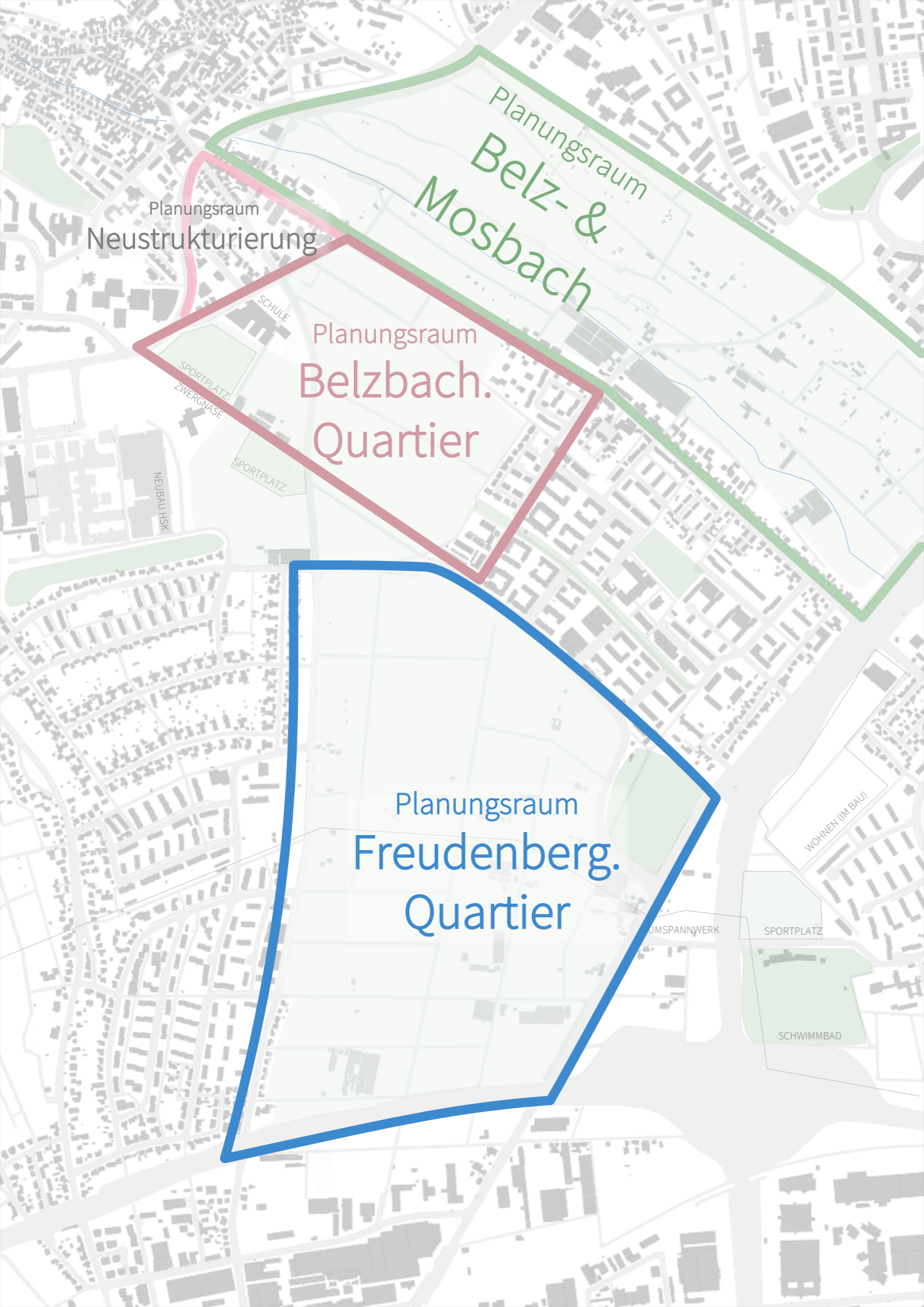


Sondierungsauftrag:  
 Prüfung des Impulsraums  
 auf seine Eignung für eine  
 klimasensible und nachhaltige  
 Entwicklung und eine  
 Umsetzung nach den ... :

Spielregeln für eine  
 nachhaltige  
 Quartiersentwicklung



Beschluss 0411 vom 29. 09.2022  
 Nachhaltiges Quartierskonzept  
 Kastel Housing Area (KHA)



PLANUNGSRÄUME IM IMPULSRAUM

- UNABHÄNGIGE PLANUNGSRÄUME IM STÄDTEBAULICHEM ZUSAMMENHANG
- SUKZESSIVE UMSETZUNG
- PLANUNGSRÄUME MIT UNTERSCHIEDLICHEN PLANUNGSANFORDERUNGEN & ZIELVORSTELLUNGEN



# BESONDERHEITEN IM LANDSCHAFTSRAUM

- TOPOGRAPHIE
- GRÄSELBERGER HÖHENRÜCKEN, PLATEAUS AM FREUDENBERGER HANG UND DEN ABSENKUNGEN IN DIE TÄLER
- BLICKBEZIEHUNGEN IN DAS RHEIN- UND BELZBACHTAL
- PRÄGENDE GRÜNSTRUKTUREN MIT ACKER- UND GARTENBAU, STREUOBSTWIESEN, FREIZEITGÄRTEN, TLW. VERNETZTE GRÜNSTRUKTUREN
- BAUMALLEE AN DER SYLTERSTRASSE UND DER SAARSTRASSE





PRÜFAUFTRAG STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

DIE IMPULSRÄUME SIND ALS GROßRÄUMIGE  
BETRACHTUNGSSCHWERPUNKTE DER  
SIEDLUNGSENTWICKLUNG ZU PRÜFEN.



# GRÜNSTRUKTUR ERHALTEN & VERNETZEN

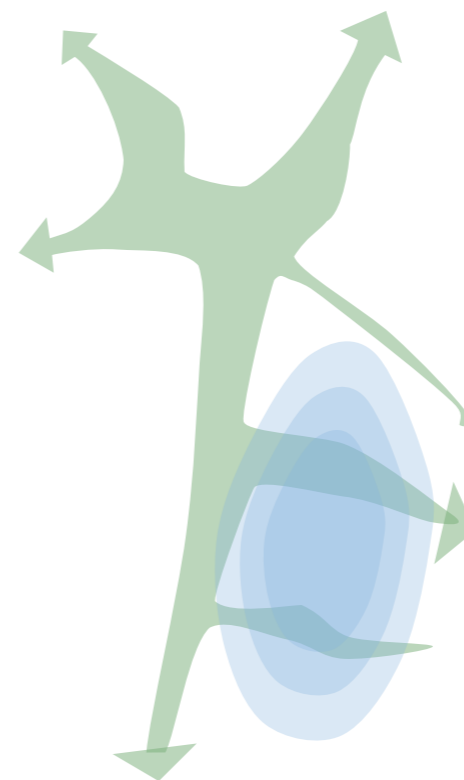


GRÜNSTRUKTUREN ALS ENTWURFSLEITENDES ELEMENT

WERTVOLLE GRÜNSTRUKTUREN BIETEN ERHOLUNGS- UND FREIFLÄCHEN & SIND TRITTSTEINE DER BIOTOPVERNETZUNG



# GRÜNE VERNETZUNG & KLIMASENSIBILITÄT



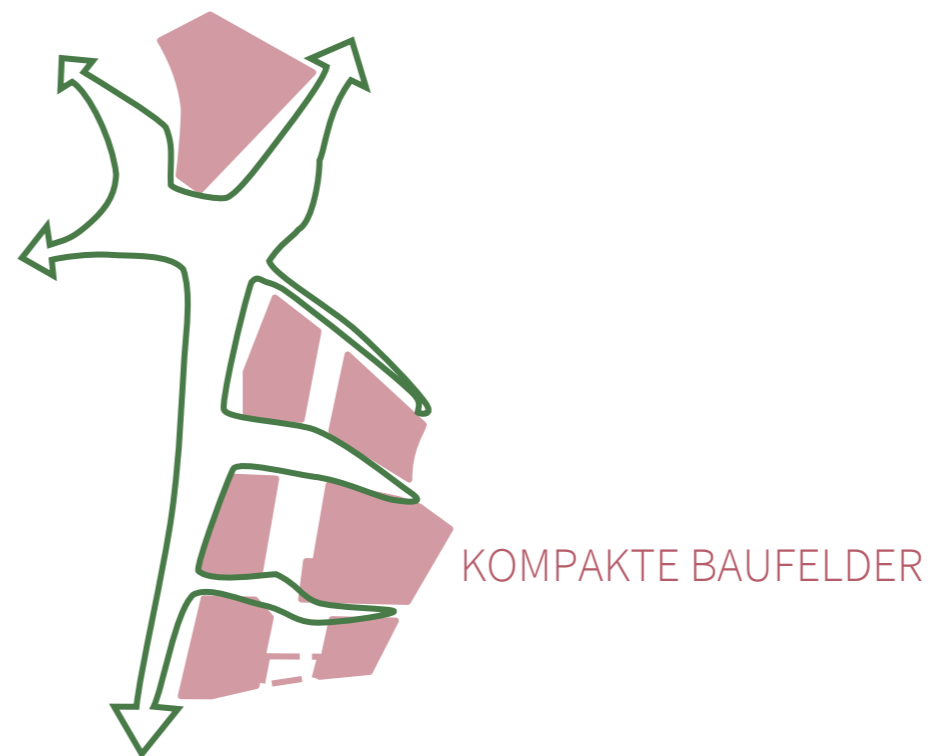
KLIMASENSIBILITÄT ALS  
ENTWURFSLEITENDES ELEMENT

DIE FREIRÄUME &  
GRÜNVERBINDUNGEN DIENEN DER  
KALTLUFTPRODUKTION UND ALS  
KLIMABAHNEN.



# GLIEDERUNG IN KOMPAKTE BAUFELDER

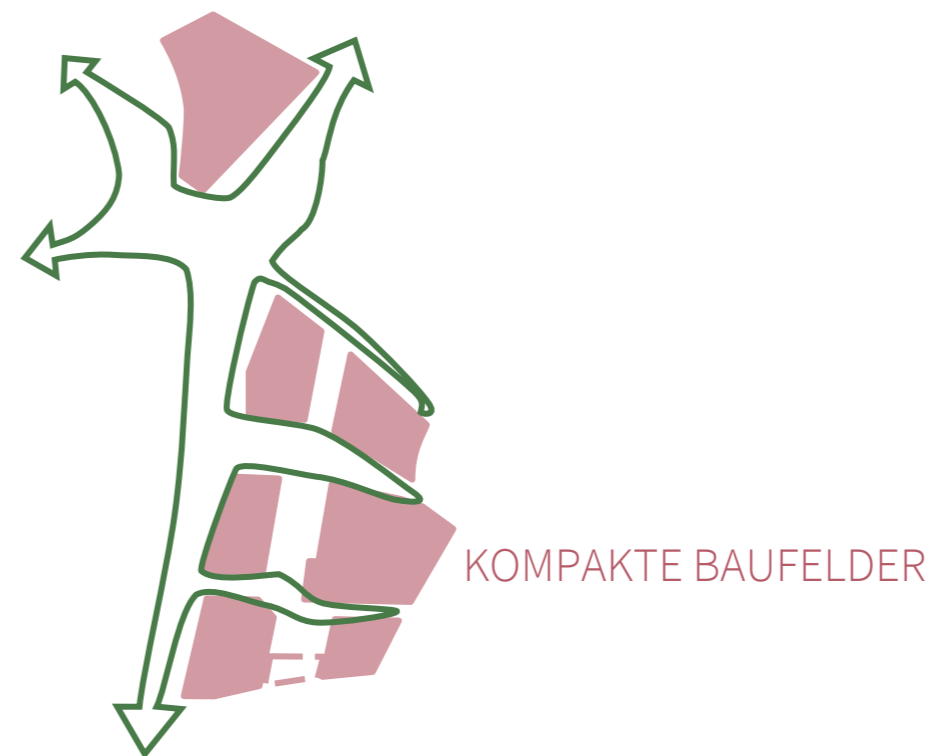
NATUR & LANDSCHAFTSELEMENTE BILDEN EIN FREIRAUMSYSTEM.  
ALS GRUNDGERÜST FÜR KOMPAKTE BAUFELDER.

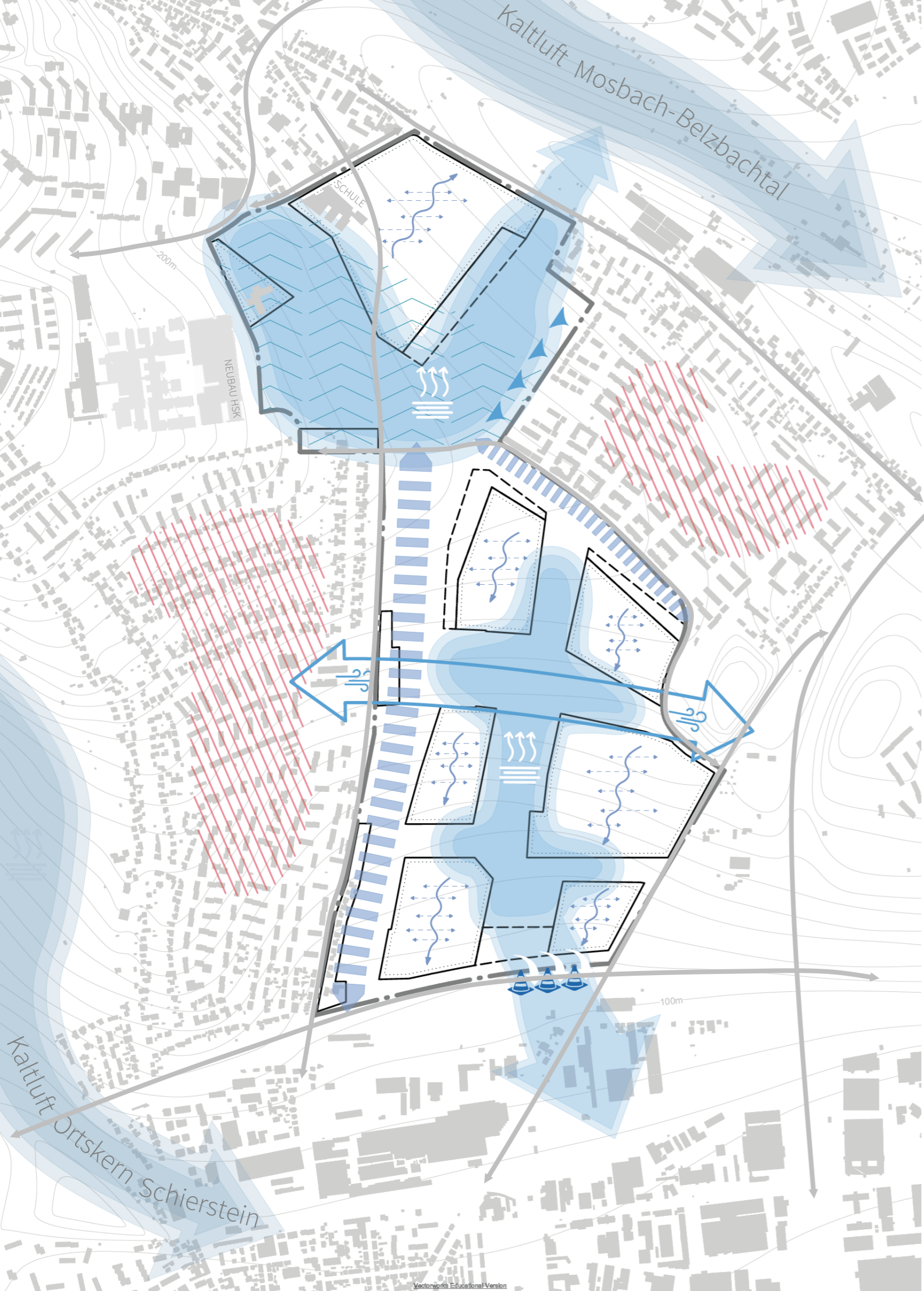




GLIEDERUNG IN KOMPAKTE BAUFELDER

NATUR & LANDSCHAFTSELEMENTE BILDEN EIN FREIRAUMSYSTEM.  
ALS GRUNDGERÜST FÜR KOMPACTE BAUFELDER.





KLIMA & KALTLUFT



-  Ventilationsbahnen
-  Klimaaktivität
-  Bodenrauigkeit
-  vulnerables Gebiet
-  Belüftungsachse
-  (Wind)Barrierewirkung
-  Pufferzone
-  Quartiersbelüftung

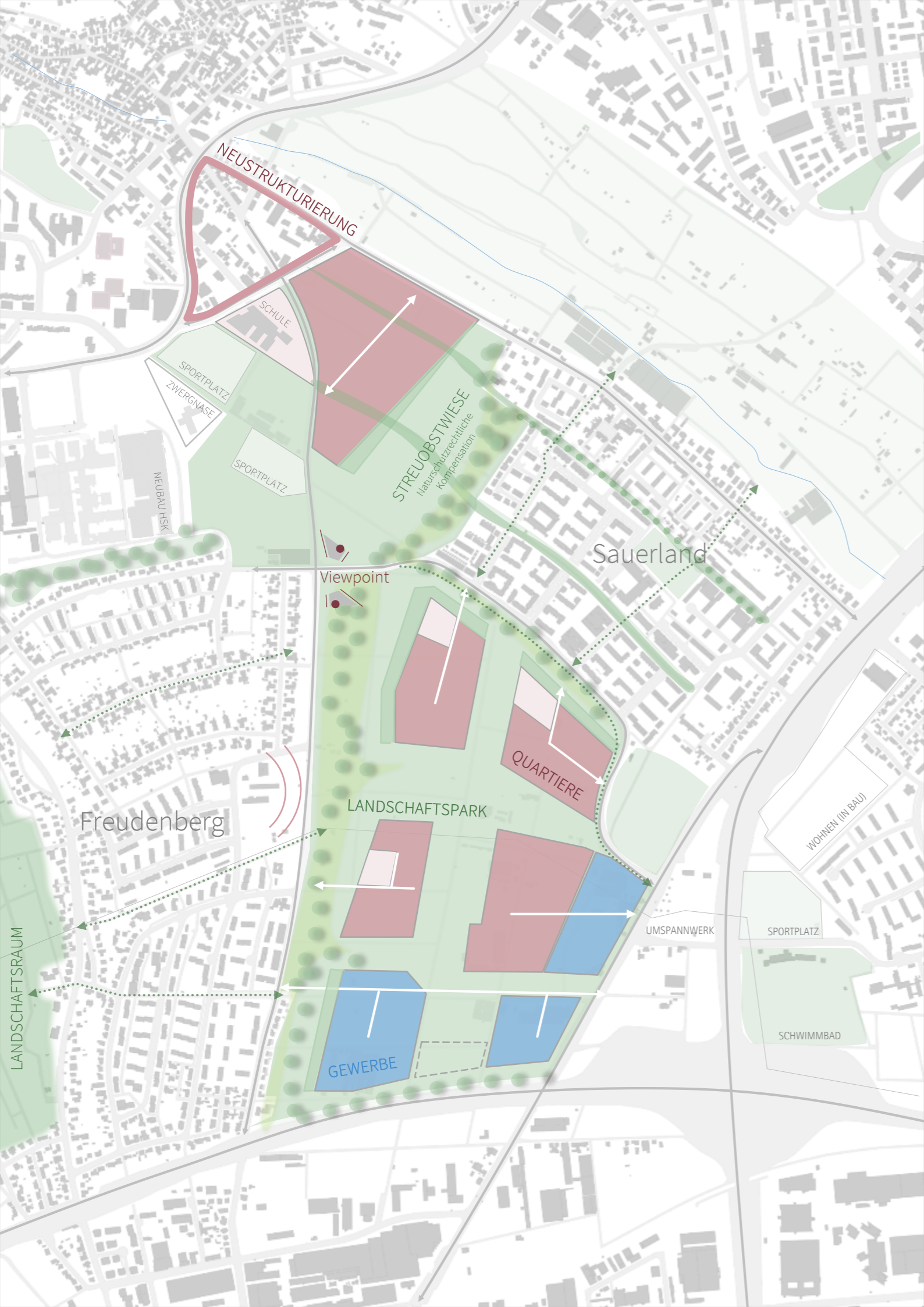








LANDSCHAFTSBILD: VISUELLE OFFENHEIT AM HÖHENRÜCKEN

NATUR UND LANDSCHAFT: QUALIFIZIERUNG & ENTWICKLUNG DER GRÜNZÜGE & VEGETATIONSSTRUKTUREN

VERTIEFUNG ARTENSCHUTZFACHLICHES GUTACHTEN

- Grünflächen Erhalt+Neuanlage
- Grünflächen Neuanlage
- Sportanlagen
- Freiraumvernetzung
- Versickerungsflächen

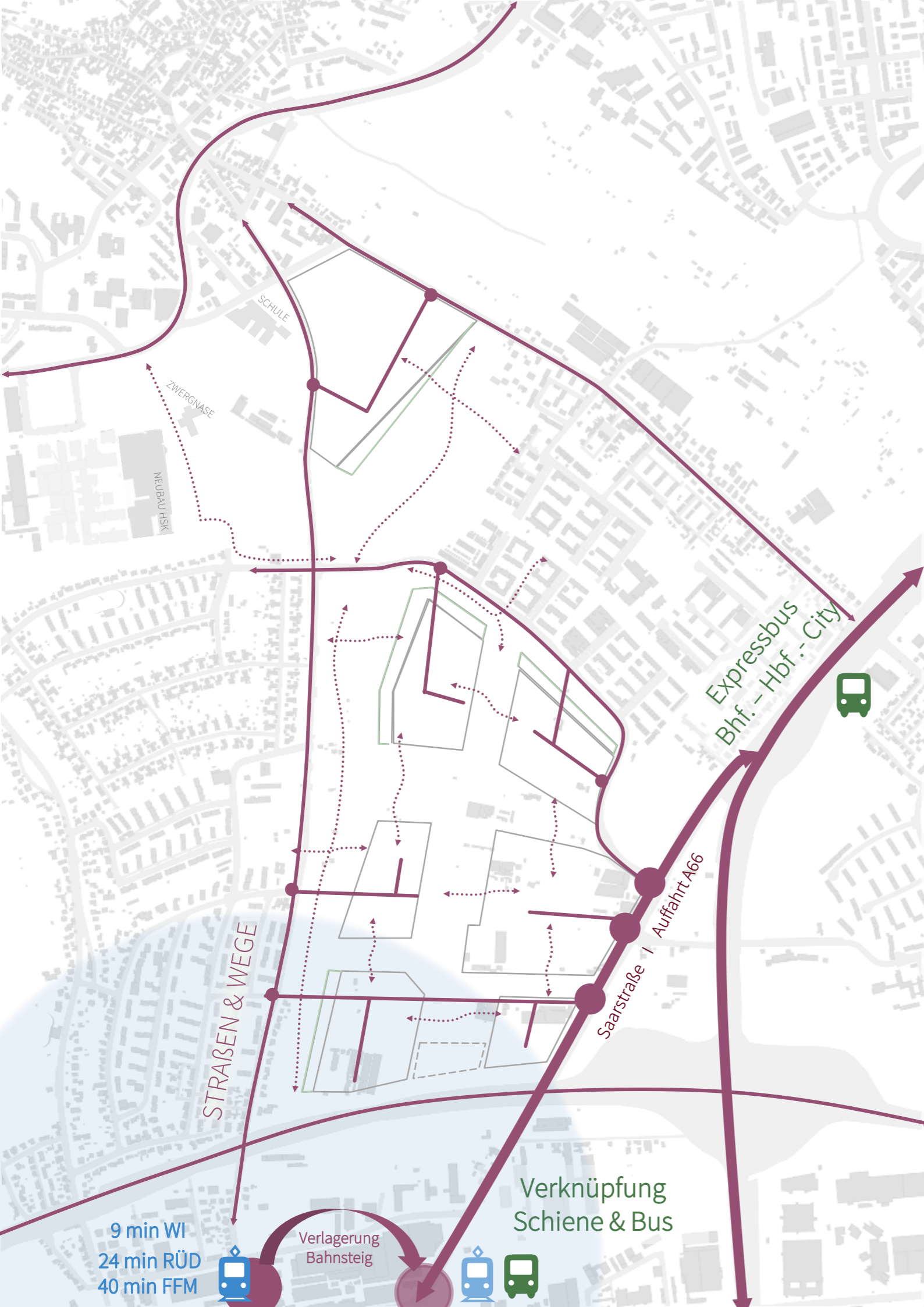


-  VIEWPOINT GRÄSELBERGER RÜCKEN
-  NEUSTRUKTURIERUNG GEWERBE UND WOHNEN
-  GEMEINBEDARF
-  WOHNBAULICHE SIEDLUNGSBEREICHE
-  GEWERBE I DIENSTLEISTUNG
-  NATUR I FREIRAUM

# STUKTURKONZEPT

- STÄDTEBAULICHE GRUNDFIGUR MIT WERTVOLLEN GRÜNSTRUKTUREN
- ABSCHNITTSWEISE ENTWICKLUNG MÖGLICH
- ANGEPASST AN DIE TOPOGRAFIE
- „GRÜNTERRASSEN“ DIENEN ALS LANDSCHAFTSPARKS
- VERNETZUNG ZU BENACHBARTEN QUARTIEREN & IN DEN LANDSCHAFTSRAUM





ANFORDERUNGEN MOBILITÄT & ERSCHLIEßUNG

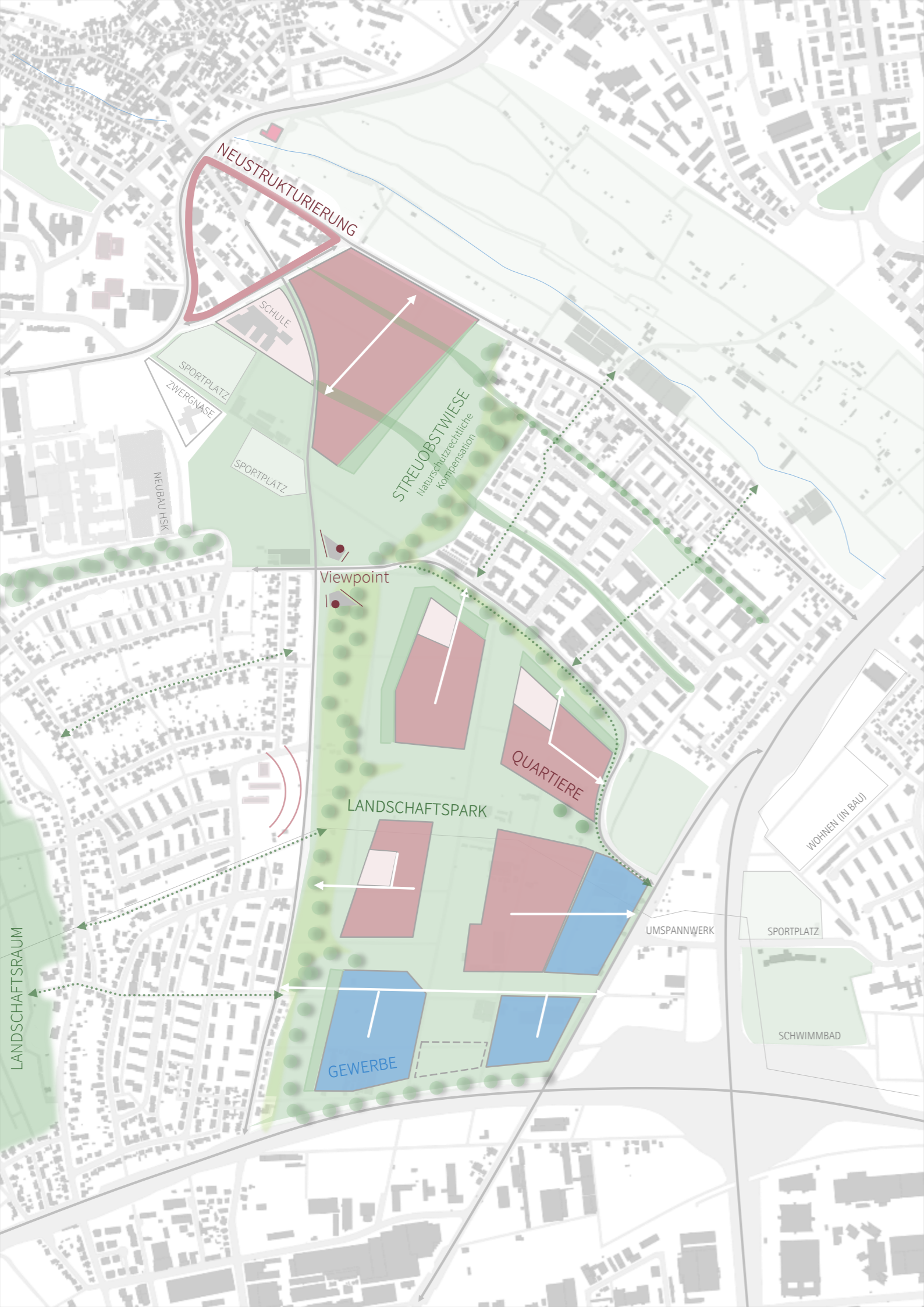
– SUKZESSIVE ENTWICKLUNG DER SIEDLUNGSBAUSTEINE – ENTSPRECHENDER AUSBAU DER VERKEHRLICHEN INFRASTRUKTUR UND ERSCHLIEßUNG







-  BAUFELDER
-  AKNÜPFUNGSPUNKTE
-  WEGENETZ IM GRÜN- & FREIRAUM
-  MOTORISIERTE VERKEHRSWEGE
-  ATTRAKTIVIERUNG BAHNHOF
-  VERLAGERUNG BAHNSTEIG
-  EXPRESSBUSSE

9 min WI  
 24 min RÜD  
 40 min FFM

Verlagerung Bahnsteig

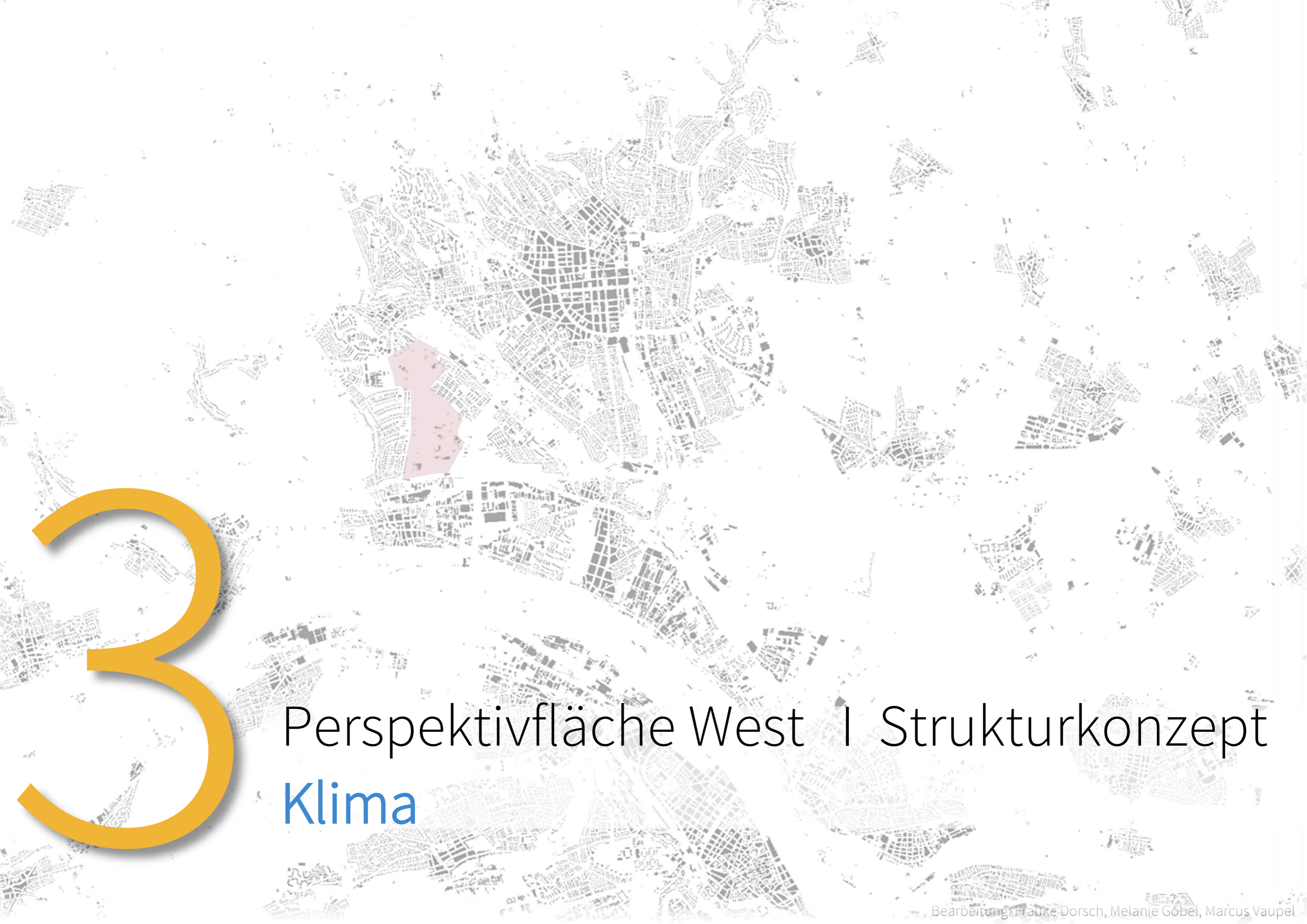
Verknüpfung Schiene & Bus



-  VIEWPOINT GRÄSELBERGER RÜCKEN
-  NEUSTRUKTURIERUNG GEWERBE UND WOHNEN
-  GEMEINBEDARF
-  WOHNBAULICHE SIEDLUNGSBEREICHE
-  GEWERBE I DIENSTLEISTUNG
-  NATUR I FREIRAUM

# STUKTURKONZEPT

- STÄDTEBAULICHE GRUNDFIGUR MIT WERTVOLLEN GRÜNSTRUKTUREN
- ABSCHNITTSWEISE ENTWICKLUNG MÖGLICH
- ANGEPASST AN DIE TOPOGRAFIE
- „GRÜNTERRASSEN“ DIENEN ALS LANDSCHAFTSPARKS
- VERNETZUNG ZU BENACHBARTEN QUARTIEREN & IN DEN LANDSCHAFTSRAUM




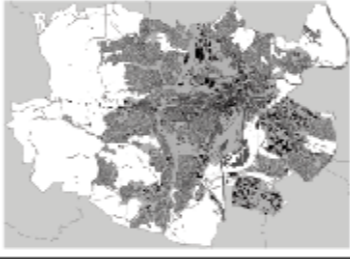



3

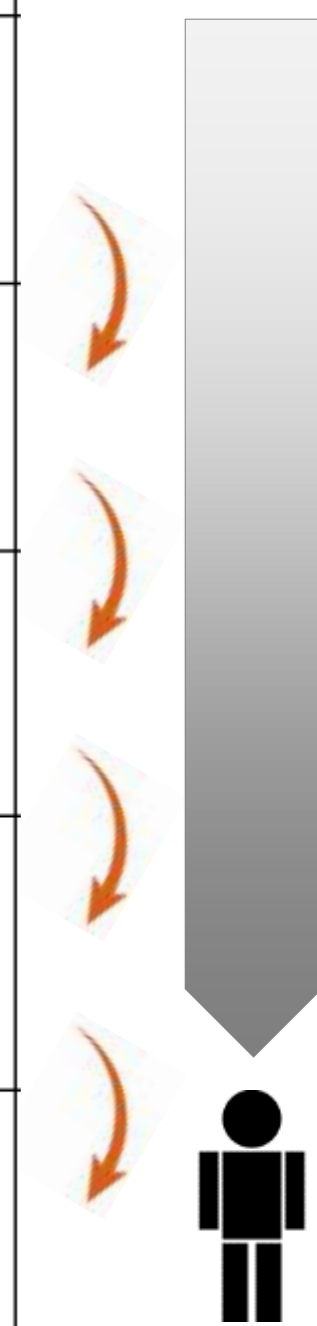
Perspektivfläche West | Strukturkonzept

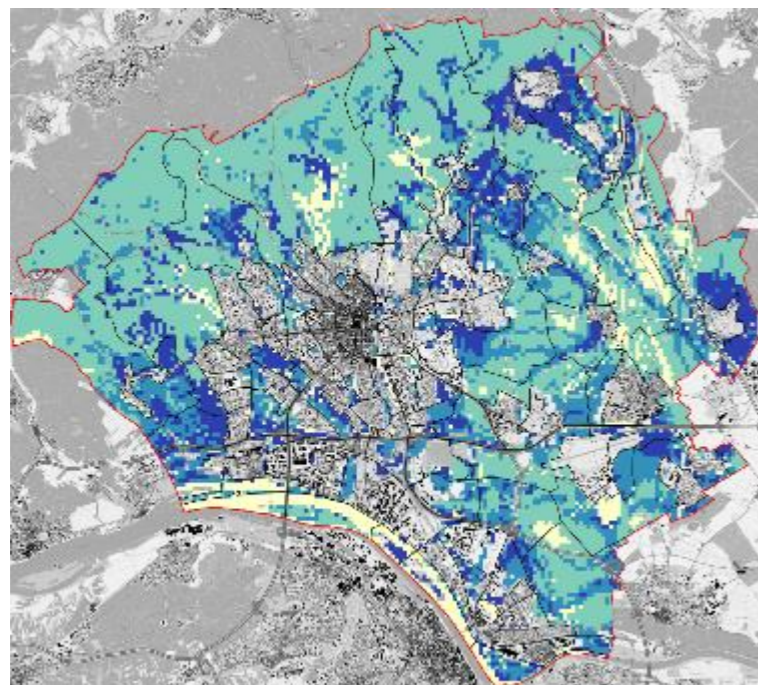
Klima






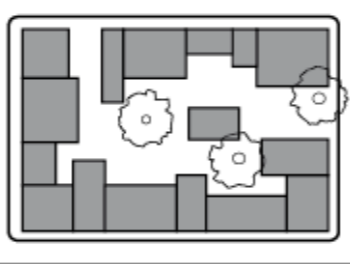

Landesweite Klimaanalyse,  
Hessische Ministerium für Wirtschaft,  
Energie, Verkehr und Wohnen

administrativ	Planungsebene	Stadtklima
 Region	Regionalplan M 1: 100.000	Mesoklima
 Stadt	Stadtentwicklung/ Flächennutzungsplan M 1: 10.000	Mesoklima/ Stadtklimaklimatope
 Ortsteil	Bauleitplanung M 1: 5.000	Freiraumklima
 Block	Bauleitplanung M 1: 2.000	Innenhofklima
 Gebäude	Objektplanung M 1: 500	Gebäudeklima






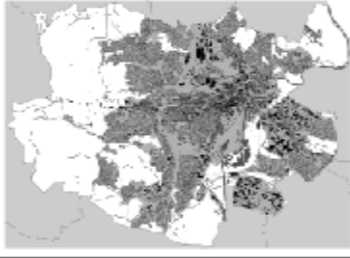



KLIMPRAX Stadtklima  
 (KLIMawandel in der PRAXis)  
 Hessisches Landesamt für Naturschutz,  
 Umwelt und Geologie

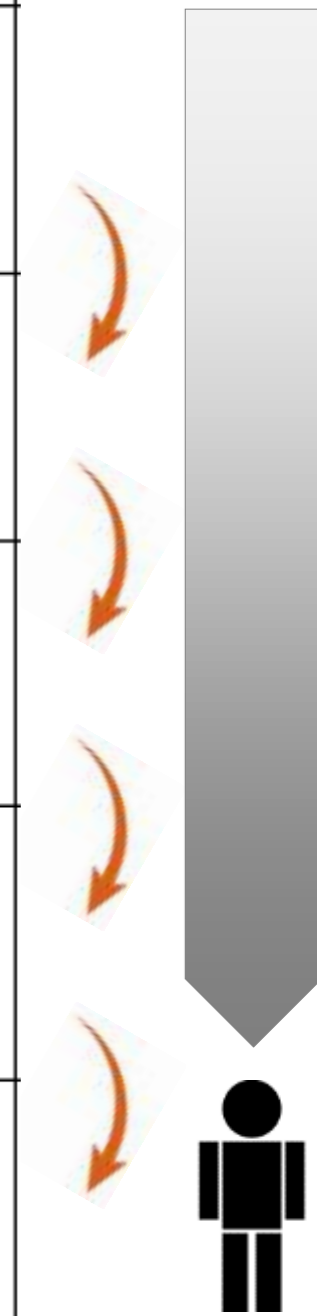
administrativ	Planungsebene	Stadtklima
 Region	Regionalplan M 1: 100.000	Mesoklima
 Stadt	Stadtentwicklung/ Flächennutzungsplan M 1: 10.000	Mesoklima/ Stadtklimaklimatope
 Ortsteil	Bauleitplanung M 1: 5.000	Freiraumklima
 Block	Bauleitplanung M 1: 2.000	Innenhofklima
 Gebäude	Objektplanung M 1: 500	Gebäudeklima

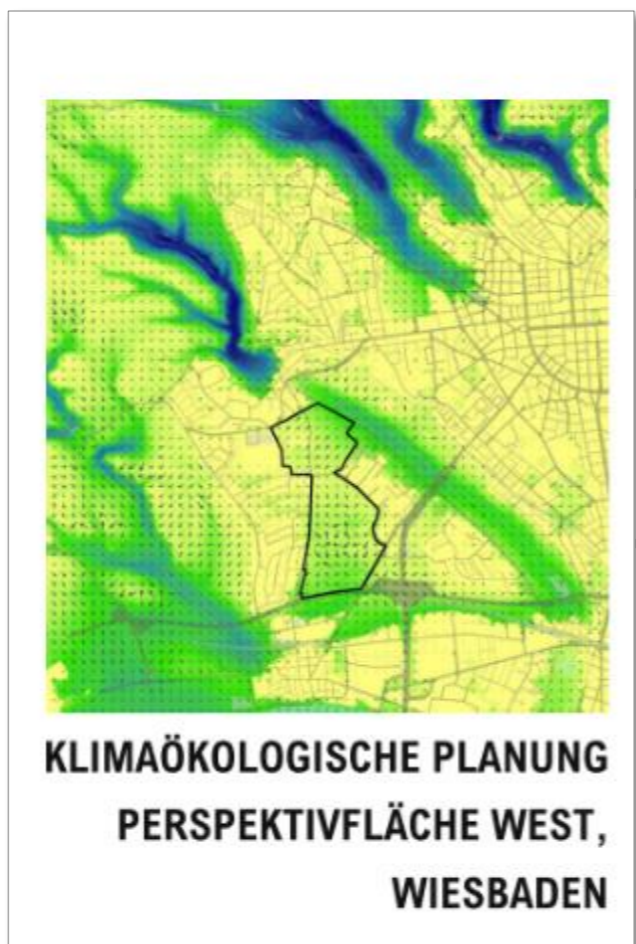





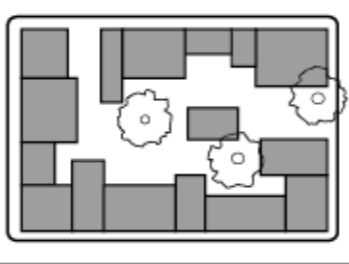



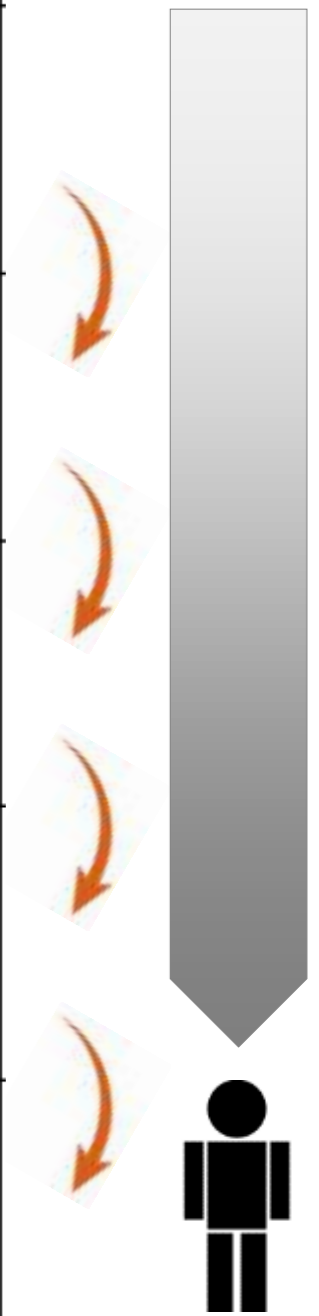
Klimavorrang 2017 & Betroffenheiten  
LHW, Umweltamt

administrativ	Planungsebene	Stadtklima
 Region	Regionalplan M 1: 100.000	Mesoklima
 Stadt	Stadtentwicklung/ Flächennutzungsplan M 1: 10.000	Mesoklima/ Stadtklimaklimatope
 Ortsteil	Bauleitplanung M 1: 5.000	Freiraumklima
 Block	Bauleitplanung M 1: 2.000	Innenhofklima
 Gebäude	Objektplanung M 1: 500	Gebäudeklima





administrativ	Planungsebene	Stadtklima
 Region	Regionalplan M 1: 100.000	Mesoklima
 Stadt	Stadtentwicklung/ Flächennutzungsplan M 1: 10.000	Mesoklima/ Stadtklimaklimatope
 Ortsteil	Bauleitplanung M 1: 5.000	Freiraumklima
 Block	Bauleitplanung M 1: 2.000	Innenhofklima
 Gebäude	Objektplanung M 1: 500	Gebäudeklima





KLIMPRAX

### KLIMPRAX-Projekt

Bearbeitungsebene: regionale Betrachtung, dadurch horizontale Auflösung 100m.

Das bedeutet: Eingangsdaten (u.a. Landnutzung) in einer 100 m Auflösung sehr grob, Ergebnisse ebenso.

Dient zur Einordnung einer Fläche und deren regionalen Wechselwirkungen. Ist nicht geeignet, um Aussagen im stadtklimatischen Maßstab zu treffen.

-> Verfeinerung der Ergebnisse unter Verwendung der regionalen Gegebenheiten.






STADTKLIMATISCHE VORRANGFUNKTIONEN 2017

### Klimavorrangkarte 2017 mit Betroffenheiten

- Ableitung der „Flächen mit stadtklimatischen Vorrangfunktionen“ aus der Klimaanalyse zum Landschaftsplan Wiesbaden.
- basiert auf einer Analyse, deren Methodik und Verwendung von Geodaten aktualisiert wurde.


Mosbachtal ist korrekt dargestellt / eingeordnet:

 Leitbahn - Flächen mit größter Bedeutung für die Belüftung & Abkühlung

Perspektivfläche West : die Wirkung auf andere Stadtteile ist allerdings eingeschränkt zu bewerten.

- Kein direkter Wirkzusammenhang im übergeordneten Kaltluftabfluss aus Norden (Taunus).
- Nur lokaler Abfluss, der durch die Fläche erzeugt wird.
- Wirkungsbereich nicht direkt Siedlungsbereich Schierstein, sondern Gewerbegebiet Schierstein Ost Richtung BAB643.

 Zonen hoher thermischer Empfindlichkeit

 Flächen mit unverzichtbarer stadtklimatischer Bedeutung

 Flächen mit erheblicher stadtklimatischer Bedeutung










 Flächen mit grundsätzlicher stadtklimatischer Bedeutung

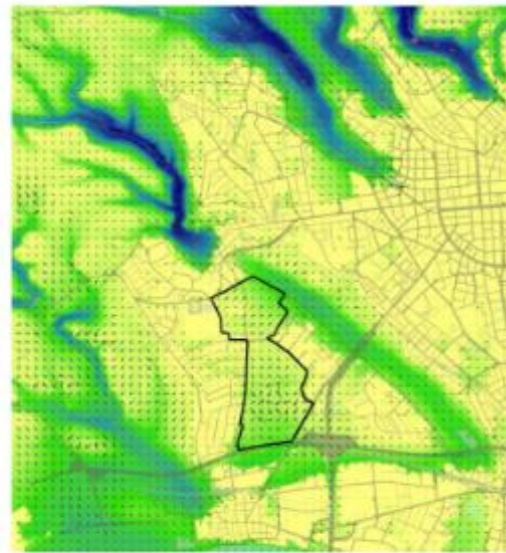


VORRANGFUNKTIONEN & ZUKÜNFTIGE BIOKLIMATISCHE BELASTUNG

Klimaanalyse Wiesbaden: Flächen mit Vorrangfunktionen und zukünftigen bioklimatischen Belastungen 2031-2060

Flächen mit besonderen bioklimatischen Belastungen in der Zukunft  
 Klimawandel - Jährliche Anzahl der Tropennächte (Grundlage projizierte Klimaperiode 2031-2061))

-  mittel
-  hoch
-  Sehr hoch
-  Sehr extrem
-  Zonen hoher thermischer Empfindlichkeit
-  Leitbahn - Flächen mit größter Bedeutung (Belüftung & Abkühlung)
-  Flächen mit unverzichtbarer stadtklimatischer Bedeutung
-  Flächen mit erheblicher stadtklimatischer Bedeutung
-  Flächen mit grundsätzlicher stadtklimatischer Bedeutung



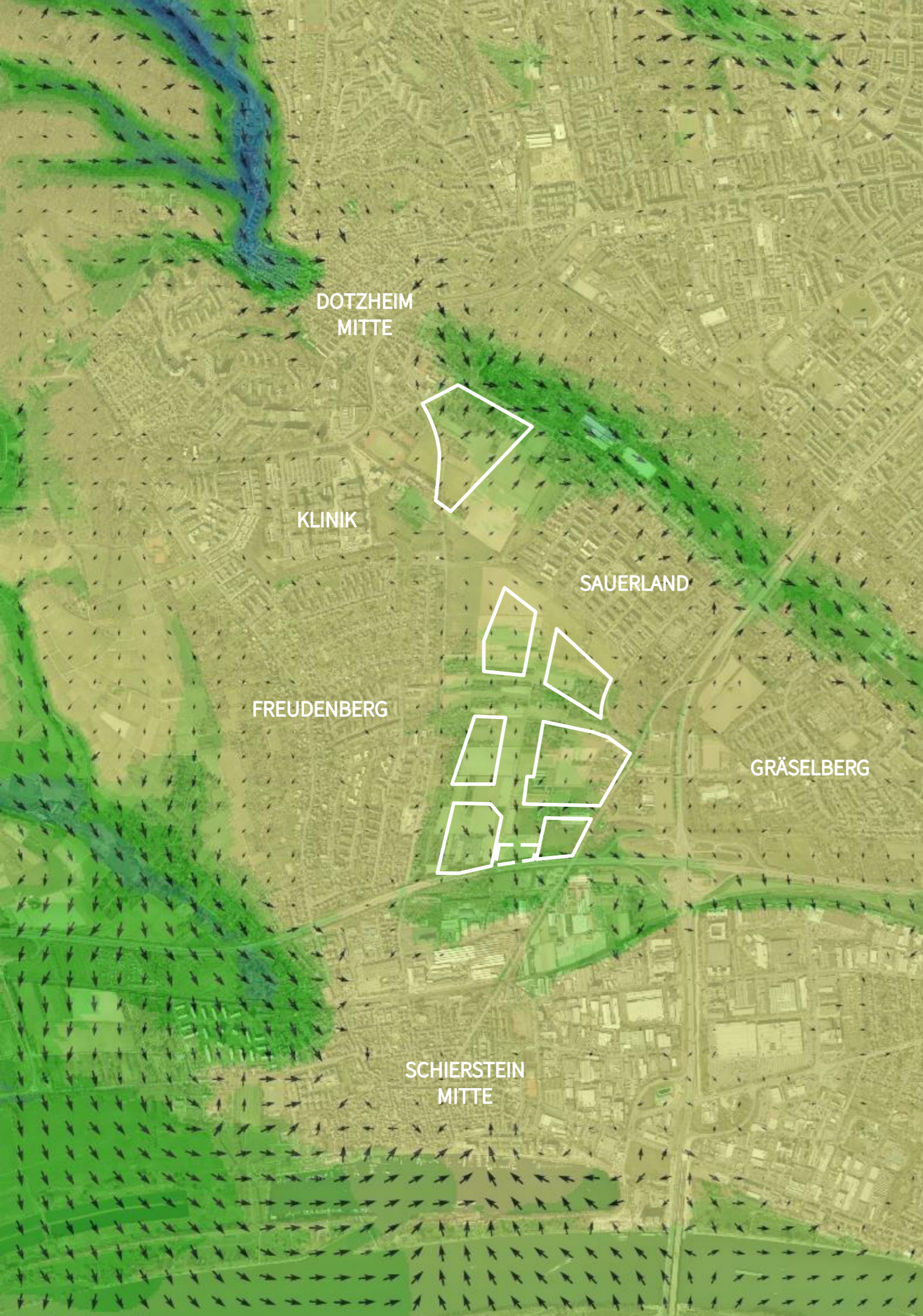
**KLIMAÖKOLOGISCHE PLANUNG  
PERSPEKTIVFLÄCHE WEST,  
WIESBADEN**

Kaltluftsimulation und Auswertung  
stadtklimatischer Einflussfaktoren.

# FACHBERATUNG KALTLUFT

Erstschätzung Kaltluft zur Perspektivfläche West 2020

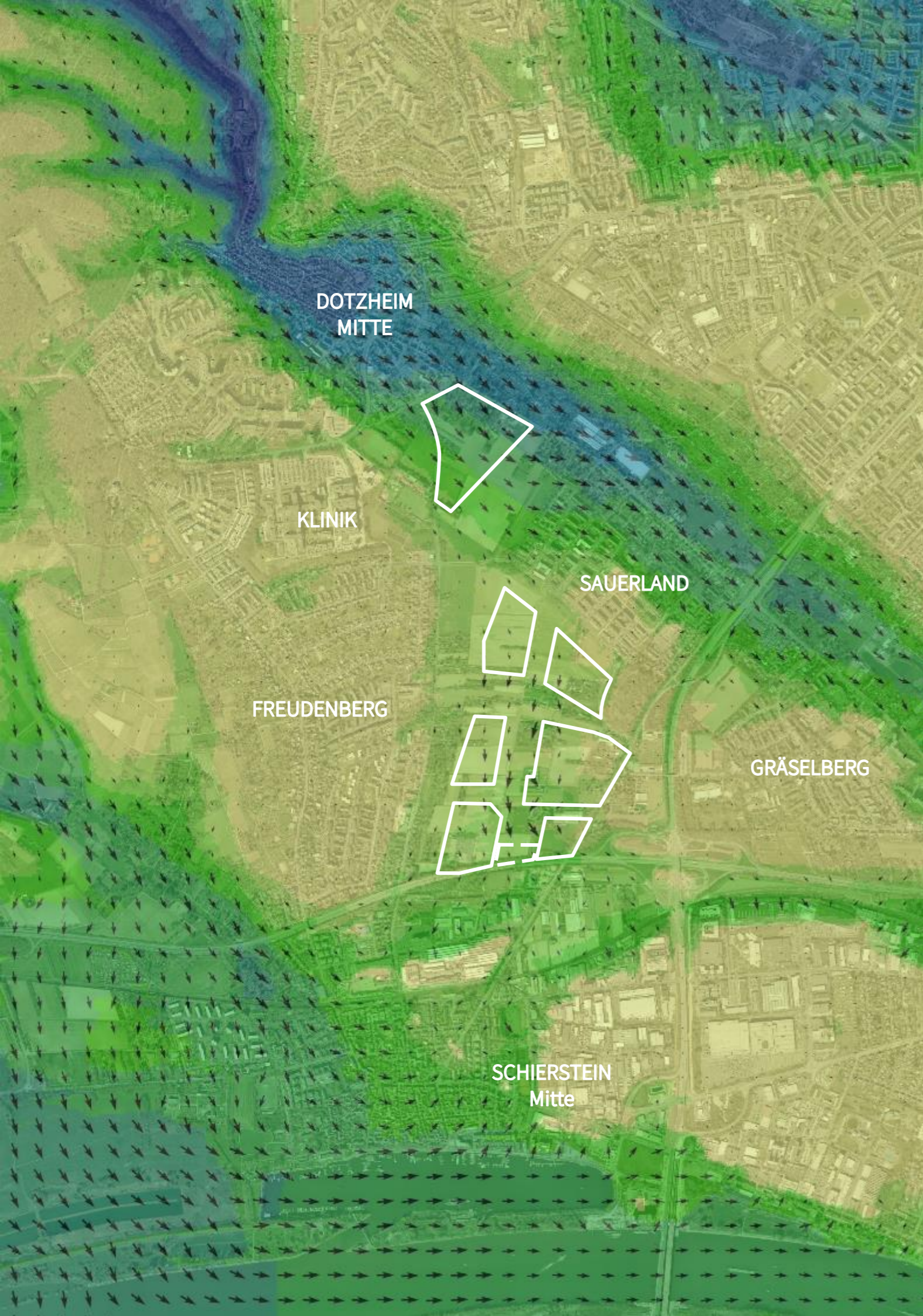
- Sehr feine horizontale Auflösung (5-10 Meter)
- Aktuelle Nutzung der Biotoptypenkartierung und Einzelgebäude.
- Numerische Simulation, gleicher Programmkern wie bei der KLIMPRAX-Berechnung.
- Kaltluftgeschehen und Kaltluftabfluss.



# FACHBERATUNG KALTLUFT

Kaltluflthöhe (grün-blau) und Abflussrichtung (Vektoren)

- **Darstellung 1 Stunde nach Sonnenuntergang**
- Mächtiges Volumen vom Taunus in Richtung Mosbachtal. Kerngebiet noch nicht überströmt.
- Nördliche Fläche: Geneigt Richtung Mosbachtal  
Südliche Fläche: Geneigt Richtung Rhein
- Mächtiges Volumen, welches Schierstein versorgen kann aus Westen



## FACHBERATUNG KALTLUFT

Eine klimasensible Bebauung der Perspektivfläche ist möglich. Hier gelten Anpassungsstrategien, die primär auf Ebene des städtebaulichen Entwurfes (Mikroklima) greifen und in der nächsten Planungsphase beachtet werden müssen. Zum Beispiel die Ausrichtung der Baufelder & Gebäudekubaturen, Integration von Stadtgrün und angepasste Dichtewerte.

Kaltluflthöhe (grün-blau) und Abflussrichtung (Vektoren)

- **Darstellung 3 Stunden nach Sonnenuntergang**
- Kaltluftabfluss entlang Mosbachtal.
- Lokaler Abfluss südliche Fläche Perspektivfläche, keine Strömungsverbindung aus dem Taunus.
- Barrieren BAB66, Gewerbe Stielstr. – Abfluss Richtung Gewerbegebiet Schierstein „Alte Schmelze“.
- Versorgung Siedlung Schierstein durch westliches Leierbach/ Grorother Bachtal / Rheinzirkulation.

Eine klimasensible Bebauung der Perspektivfläche ist möglich.

- Hier gelten Anpassungsstrategien, die primär auf Ebene des städtebaulichen Entwurfes (Mikroklima) greifen und in der nächsten Planungsphase beachtet werden müssen.
- Zum Beispiel die Ausrichtung der Baufelder & Gebäudekubaturen, Integration von Stadtgrün und angepasste Dichtewerte.



Bodenrauigkeit gering halten

Freudenberg: Vulnerables Gebiet, allerdings unabhängig von Neuplanungen im Impulsraum West, mit entsprechenden städtebaulichen Anforderung (Grüne Pufferzone, Erhalt der bestehenden Grünstrukturen, Klimaanpassung im Bestand)

Klimaaktivität erhalten

Entwicklung möglich, beachten: Ausrichtung der Gebäude & Integration Stadtgrün

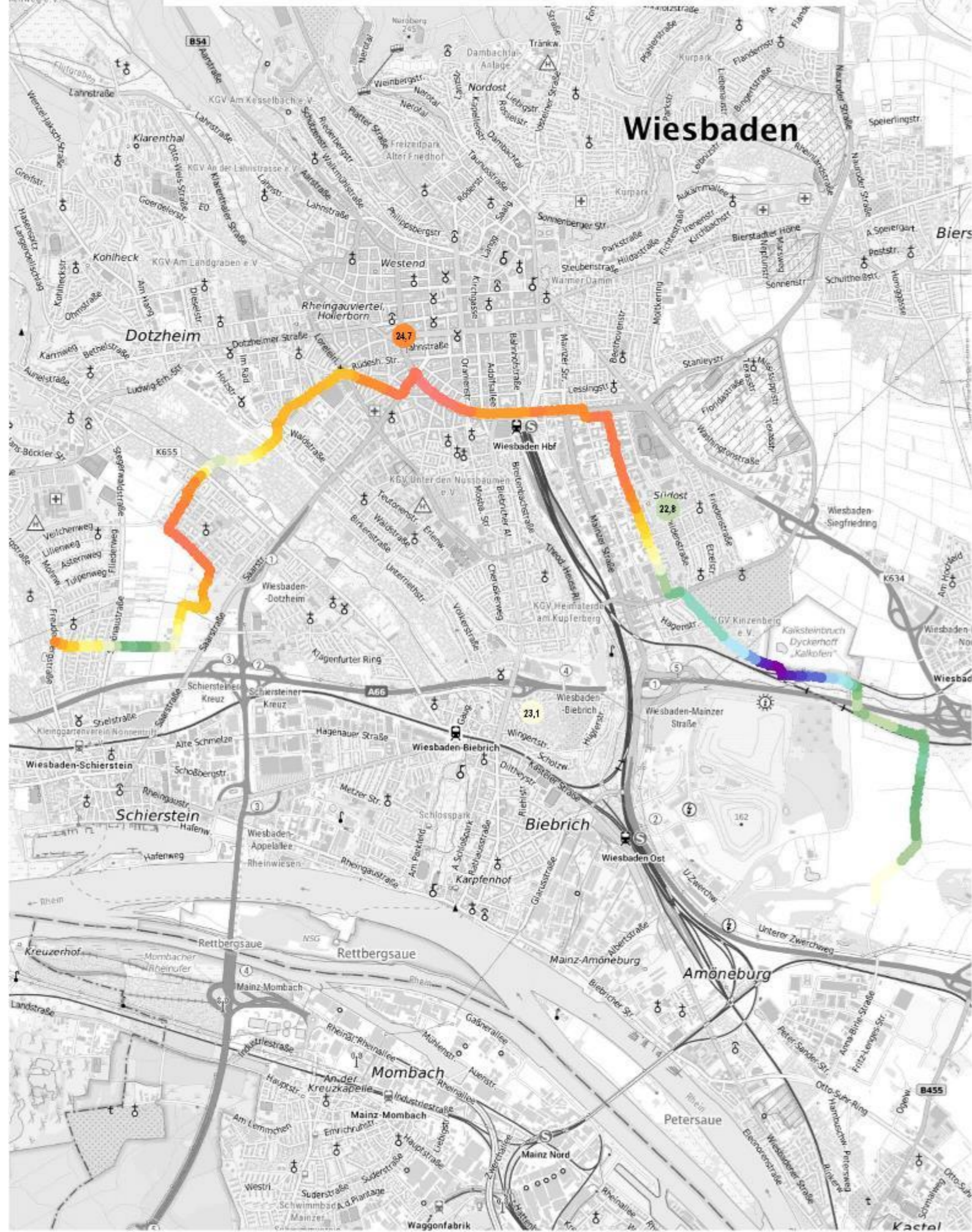
Sauerland: Vulnerables Gebiet, allerdings unabhängig von Neuplanungen im Impulsraum West, mit entsprechenden städtebaulichen Anforderung (Pufferzone, Fortführung Grünzüge)

Grünachsen als klimatische Pufferzonen beachten.

Entwicklung möglich, beachten: Ausrichtung der Gebäude & Integration Stadtgrün, Barriere vermeiden



# Profilmessfahrt 15.06.2022 - 22:15 bis 23:15 Uhr



## Profilmessfahrten Sommer 2022, Gesamtstadt

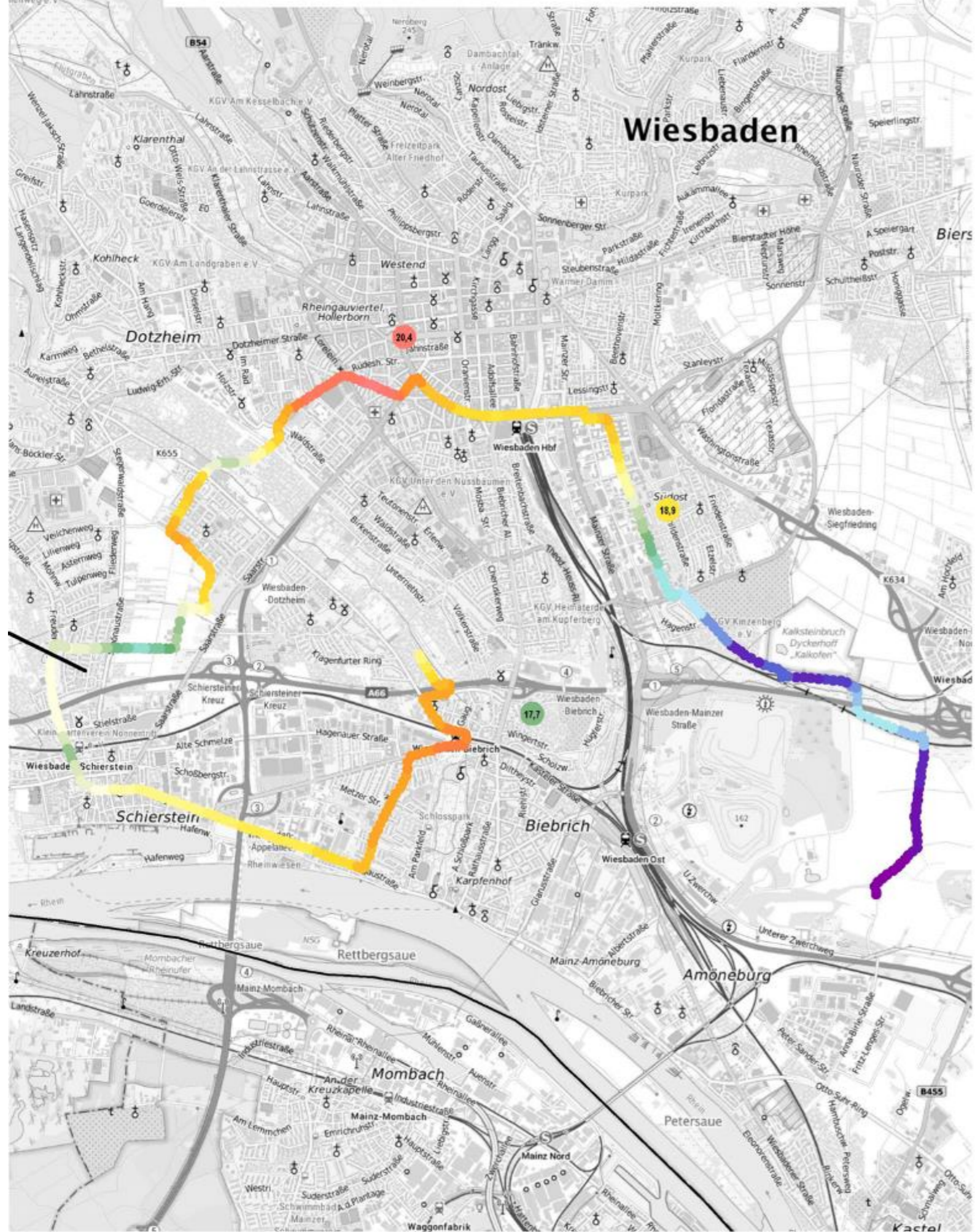
- Abendmessfahrt (22:15 Uhr – 23:15 Uhr)
- Morgenmessfahrt (04:15 Uhr – 05:05 Uhr)  
Weiterfahrt Schierstein -> Mosbachtal (bis 05:20 Uhr)
- Lufttemperatur + GPS Koordinaten



MESSFAHRT



# Profilmessfahrt 16.06.2022 - 04:15 bis 05:05 Uhr



## Profilmessfahrten Sommer 2022, Gesamtstadt

- Abendmessfahrt (22:15 Uhr – 23:15 Uhr)
- Morgenmessfahrt (04:15 Uhr – 05:05 Uhr)  
Weiterfahrt Schierstein -> Mosbachtal (bis 05:20 Uhr)
- Lufttemperatur + GPS Koordinaten



MESSFAHRT



Profilmessfahrten Sommer 2022,  
Gesamtstadt

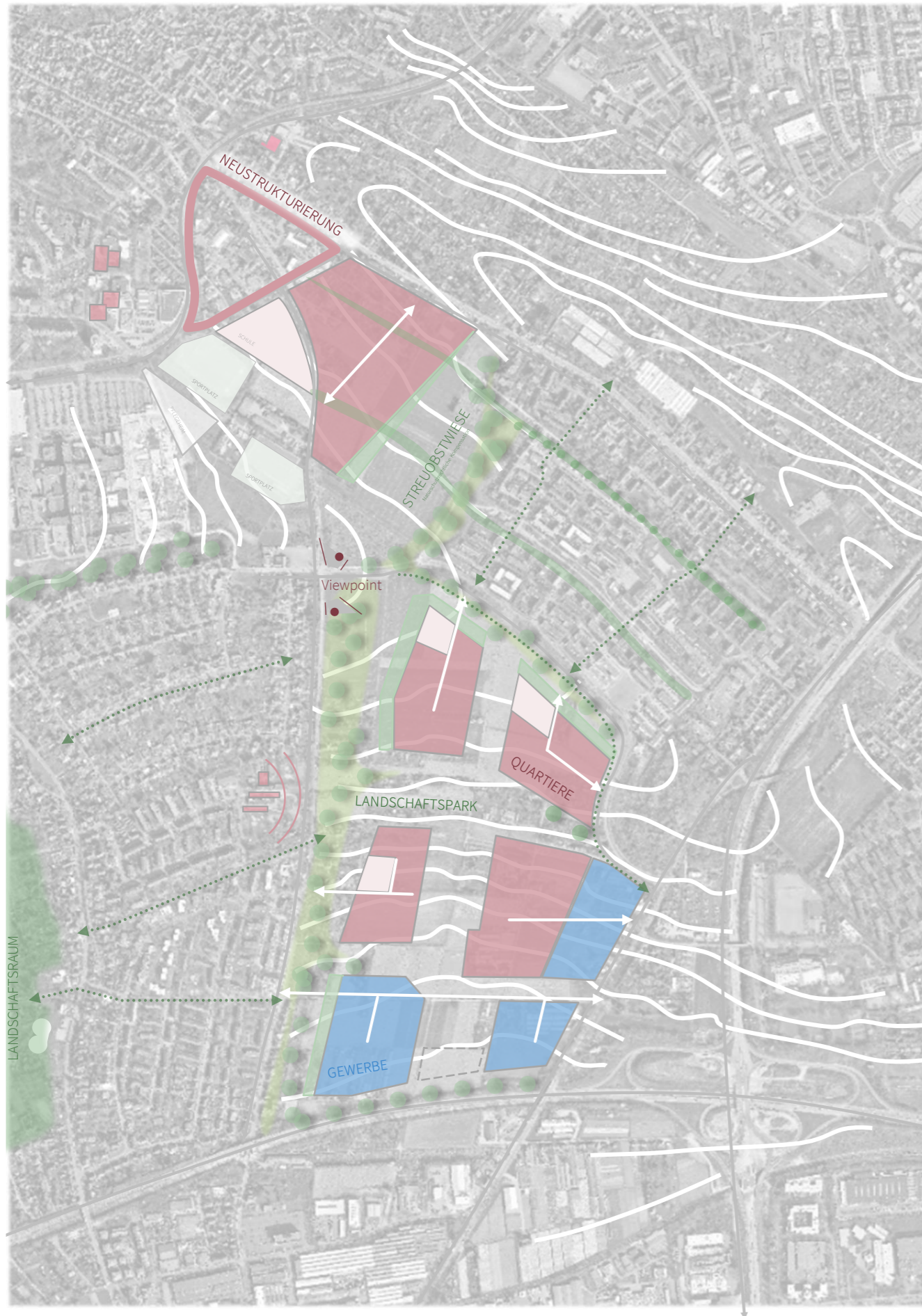
Abendmessfahrt (22:15 Uhr – 23:15 Uhr)



MESSFAHRT

Profilmessfahrten Sommer 2022,  
Gesamtstadt

Morgenmessfahrt (04:15 Uhr – 05:05 Uhr)  
Weiterfahrt Schierstein → Mosbachtal (bis 05:20 Uhr)



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

Rückfragen?